

HADELNER LAND



STIPPVISITE AM ELBDEICH

Selfies mit TV-Koch Steffen Hensler waren heiß begehrt. Lokales, 9



BEI BESTEN BEDINGUNGEN

Osterlauf lockte viele Athleten in den Wald. Lokalsport, 19



Heute vor 25 Jahren

... präsentierte unsere Zeitung zusammen mit dem „Kino in Otterndorf“ einen 46 Jahre alten Kinoklassiker: „Das Haus in Montevideo“. Die deutsche Filmkomödie von 1951 (Regie: Curt Goetz und Valérie von Martens) wurde unter anderem in Otterndorf und Cuxhaven gedreht. Günter Hoffmann vom „Kino in Otterndorf“ hatte unter großen Mühen eine Videokopie des Films aufgetrieben, der in der Stadtscheune wiederaufgeführt wurde. (man)

Gottesdienst in der Wingst

Orthodoxes Ostern zum Mitmachen

LAND HADELN. Das orthodoxe Osterfest findet meist einige Tage nach dem für uns gebräuchlichen Osterfest statt. Christi Auferstehung ist der oberste, wichtigste und zentrale Feiertag der orthodoxen Kirche. Und weil auch viele Ukrainer diesem Glauben angehören, findet am **Sonnabend, 23. April**, ein „Orthodoxer Ukrainischer Gottesdienst“ im St.-Michaelshaus in der Wingst im Krönckeweg statt. Der Beginn des Gottesdienstes ist um 23.30 Uhr. Jeder der Teilnehmer oder jede Familie bringt ein ukrainisches Oster-Brot, das „Paska“, und bemalte Eier mit. Alles wird danach schön angerichtet.

Ein ukrainischer Priester leitet den Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt die etwa dreistündige „Oster-Liturgie“ steht. Ob ukrainisch, deutsch oder eine andere Nationalität: Jeder, der sich angesprochen fühlt und an dem Gottesdienst teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.

Ehrenamtliche, die sich in unserer Region aktuell um aus der Ukraine geflüchtete Menschen kümmern, werden gebeten, die Information zu diesem Gottesdienst weiterzugeben. (ag)

Markt

Gartenglück bei den Landfrauen

IHLIENWORTH. Der Landfrauenmarkt in Ihlienworth öffnet wieder seine Türen in der Alten Meierei. Am **Freitag, 22. April**, von 13 bis 18 Uhr und am **Sonnabend, 23. April**, von 10 bis 16 Uhr kann der Markt besucht werden. Das Motto lautet Gartenglück. Es gibt den Staudenmarkt, Dekoratives für den Garten und Keramiken. Darüber hinaus wird eine Vielfalt an saisonalen und regionalen Produkten angeboten. (red)

Die Top-Klicks am Dienstag bei cnv-medien.de

1. Kater über 14 Stunden lang in Not
2. Dunkle Rauchschwaden dringen aus Keller
3. Ohne den Landwirt würde Jever-Bier anders schmecken
4. Cuxhaven meldet volle Wohnmobil-Stellplätze
5. Ein Auto prallt in Otterndorf gegen Hauswand



Klaus Schnell freut sich als **Vorsitzender der Tafel Cuxhaven** über jede Spende, die den bedürftigen Kunden zugutekommt. Die Firma TAD spendierte aktuell fünf Kartons voller Osterhasen. Foto: Kramp

Cuxhavener Tafel sendet SOS

Die ehrenamtliche Hilfseinrichtung am Heringskai benötigt selbst Hilfe: Aufruf zu Lebensmittelspenden

Von Wiebke Kramp

KREIS CUXHAVEN. Der Cuxhavener Tafel gehen die Lebensmittel zum Verteilen aus. Der Vereinsvorsitzende Klaus Schnell und sein Vorstandskollege Rolf Danzenbäcker senden SOS: „Morgen haben wir Ausgabe und heute kaum Ware“, zucken sie am Mittwochmorgen ratlos mit den Schultern. Sie hoffen jetzt darauf, dass ihrer Hilfsorganisation geholfen wird und bitten um Lebensmittelspenden, um sie an ihre bedürftige Kundschaft abzugeben. Denn die ist zudem sprunghaft angestiegen.

Üblicherweise würden sich am Vortag der Ausgabe die Kisten mit frischem Obst, Gemüse oder Brot stapeln. Doch aus dem Vollen schöpfen und abgeben kann die Tafel schon seit einigen Wochen nicht mehr. In der früheren Fischhalle am Heringskai des Neuen Fischereihafens sind es überschaubar wenig Frischekisten mit Kohlrabiköpfen, Kartoffeln und Zwiebeln.

Die Verantwortlichen hoffen, dass die Fahrer von unterwegs noch ausreichend Lebensmittel einsammeln, um sie an die Tafelkunden ausgeben zu können. Da-

rüber hinaus setzen sie auf Spendenbereitschaft aus der Gesellschaft. Gebraucht werden aktuell vor allem Grundnahrungsmittel wie Öl, Mehl, Nudeln, Reis oder Dosen. Denn Versuche, größere Gebinde zuzukaufen, laufen gegenwärtig nahezu ins Leere.

Der Krieg in der Ukraine, gestiegene Lebensmittelpreise und Mehrkosten für Energie fordern ihren Tribut. Diese Krisen zeigen bei der Tafel Cuxhaven direkte Folgen und sorgen für die deutlich gestiegene Zahl der Kundschaft. Zu den 841 regulären Tafel-Kunden aus 360 Haushalten kommen aktuell rund 150 Ukrainer hinzu. Die Tendenz ist steigend. Die Kundschaft der Tafel kommt nicht allein aus der Stadt Cuxhaven. Bis Hemmoor und Nordholz reicht das Einzugsgebiet.

Neuerdings kommen vor dem Krieg aus der Ukraine Geflüchtete als Neukunden hinzu. Ganz unkompliziert kam es allein in der vorigen Woche am Ausgabetag am Donnerstag zu 70 Neuzugängen. „Wir haben ihnen zunächst provisorische Nutzausweise ausgestellt“, erläutert ein Mitarbeiter.

Schwierig sei allerdings die Verständigung, weil die meisten Ukrainer weder deutsch noch

englisch sprechen. „Da läuft es dann über Handzeichen ab, perfekt wäre es, wenn jemand an dem Tag beim Übersetzen helfen könnte. Das würde uns hier vieles erleichtern.“

Es ist kein leichtes Unterfangen für die Hilfsorganisation und ihre ehrenamtlichen Kräfte, diesen Mehraufwand mal eben so aufzufangen. Denn auch das Spendenaufkommen selbst falle geringer aus. Supermärkte, Discounter oder Bäckerei können der Tafel zurzeit weniger Lebensmittel zur Verfügung stellen. Die Lebensmittelknappheit ist zum Problem geworden.

Rund 100 Helfer

Das Team der Cuxhavener Tafel besteht aus insgesamt rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. 70 arbeiten in der Halle beim Sortieren und im Verkauf. 30 Kräfte sind Fahrer und Beifahrer, die überschüssige, aber noch gut verzehrfähige Lebensmittel von Einkaufsmärkten und Produzenten abholen und so vor der Tonne retten. Klaus Schnell versichert: „Wir geben unsere Ware ehrlich zu 100 Prozent an die Bedürftigen ab.“

Die Cuxhavener Tafel lebt von Spenden von Unternehmen, Ser-

viceclubs und Privatleuten. „Wir haben dankenswerterweise immer großzügige Unterstützung bekommen, aber es reicht momentan einfach nicht“, konstatiert Klaus Schnell bedauernd. Dazu komme noch erschwerend, dass auch die Energiekosten explodiert sind, und das schlägt noch zusätzlich zum Lebensmittelmangel bei dem Transport sowie der notwendigen Kühlung negativ zu Buche.

Aufruf

- Gesucht wird ein Mithelfender, der ukrainisch und deutsch spricht, um am Ausgabetag Donnerstag bei der **Sprachmittlung** zu helfen. Es braucht kein ausgebildeter Dolmetscher zu sein.
- Die Tafel benötigt zurzeit **folgende Lebensmittel** besonders:
 - Speiseöl, Reis, Mehl, Nudeln, haltbare Dosen, Fertiggerichte.
 - Abgeben können Spender die Lebensmittel von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 12 Uhr. Wer größere Mengen abgeben kann, wird gebeten, sich telefonisch zu melden unter (0 47 21) 70 74 94.
 - **Spendenkonto:** Stadtparkasse Cuxhaven
 - IBAN: DE71 2415 0001 0000 1010 22 BIC: BRLADE21CUX

Banner weist auf die Restaurierung der Gloger-Orgel hin

Dank an Sponsoren und Spender

OTTERNDORF. Die Otterndorfer Gloger-Orgel wird restauriert und steht deshalb nicht an ihrem angestammten Ort. Darauf weist seit kurzem ein großes Banner an der St.-Severi-Kirche hin.

Das fast 300 Jahre alte Instrument mit seinen 46 Registern und insgesamt 2676 Pfeifen befindet sich derzeit in der Orgelwerkstatt von Hendrik Ahrend in Leer und kommt erst ab Herbst 2023 zurück in die Medemstadt.

Einweihung im Frühjahr 2024

Die Einweihung der dann restaurierten Orgel von Dietrich Christoph Gloger ist für Frühjahr 2024 geplant.

Aber nicht nur darauf will der Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel mit der Kirchengemeinde St. Severi hinweisen. Das von dem Grafiker Hans-Christoph Ball gestaltete Riesenplakat sei auch ein deutlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender, Sponsoren und Mittelgeber „für die großartige finanzielle wie moralische Unterstützung bei den Bemühungen um die Finanzierung des 1,8 Millionen-Projekts“, sagt Irmgard Kröncke, Vorsitzende des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel und Mitglied im Kirchenvorstand St. Severi.

Wie das letzte Banner von 2017, das auf den 275. Geburtstag



Das von dem Grafiker Hans-Christoph Ball gestaltete Riesenbanner weist auf die Restaurierung der Otterndorfer **Gloger-Orgel** hin und soll auch ein Zeichen des Dankes an alle Spenderinnen und Spender, Sponsoren und Mittelgeber sein. Foto: Mangels

des barocken Instruments aufmerksam gemacht hatte, wird sicherlich auch dieses zu einem be-

liebten Fotomotiv werden, glauben die „Orgelretter“ aus der Medemstadt. (man/red)

Lions-Club

12 000 Euro für Flüchtlinge aus der Ukraine

LAND HADELN. Nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine benötigen viele Menschen auf Hilfe. Stündlich steigt die Zahl derer, die ihr Zuhause verlassen müssen, um sich in Sicherheit zu bringen. In den Krankenhäusern in der Ukraine fehlt es an medizinischen Materialien, um die Verletzten oder erkrankten Menschen zu behandeln.

Die Stiftung der Deutschen Lions in Wiesbaden, die seit 19 Jahren das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) trägt und sich damit strengsten Prüfkriterien unterzieht, hat zu einer großen Spendenaktion aufgerufen und koordiniert die Spenden mit einer Task Force, damit die Hilfe so effektiv wie möglich ankommt.

Der Lions-Club Land Hadeln hat hierfür 12 000 Euro gesammelt und an die Stiftung Deutscher Lions überwiesen. Dieser Betrag ist durch den Club, Einzelspenden von Clubmitgliedern, Familienangehörigen und Geschäftsfreunden zusammengesammelt.

Erste Gelder und Hilfsgüter wurden bereits in einer ersten Welle in die Nachbarländer Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Rumänien geschickt. Ein Teil wird von dort weiter in die Ukraine geleitet, andere Hilfe kommt vor Ort direkt den Flüchtlingen zugute. Alle weiteren Maßnahmen werden kontinuierlich abgestimmt, um zu vermeiden, dass Hilfsgüter sich an den Grenzen türmen, die nicht weiterverpackt werden können oder nicht gebraucht werden. (red)

Comedy

Marco Brüser im Bürgerhus

BÜLKAU. „Aus heiterem Himmel“ kommt der Pilot, Comedian und Zauberer Marco Brüser nach Bülkau: Am **Sonnabend, 23. April**, beginnt die Show im Bülkauer Bürgerhus um 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Als Künstler einer neuen Generation hat es Marco Brüser faustdick hinter den Schlitzohren: Er präsentiert schlagfertige Stand-up-Comedy, fingerfertige Tricks und berichtet kabarettistisch von seinen fliegerischen Erfahrungen aus dem Cockpit. Zu diesem Auftritt lädt das Kulturteam Bülkau ein, der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Getränke werden im Bürgerhus angeboten. (red)

Beisammensein

Spargelessen und Kuchen

NORDLEDA. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Nordleda lädt am **Mittwoch, 18. Mai**, zum gemütlichen Spargelessen ein. Ab 12 Uhr können sich Spargelfreunde im Dörf Hus Nordleda, Otterndorfer Straße 13, einfinden. Bei netten Gesprächen und leckerem Essen lässt es sich gut verweilen. Anschließend gibt es ein Kuchenbuffet und Kaffee.

Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen. Wer an dem Spargelessen teilnehmen möchte, sollte einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen sowie gute Laune. Das DRK Nordleda bittet um vorherige Anmeldung bis Dienstag, 10. Mai, unter Telefon (0 47 51) 90 08 60 oder unter Telefon (0 45 78) 517. (red)